

GESETZBLATT

der Deutschen Demokratischen Republik

Teil I

| | | |
|------|-----------------------------|--------|
| 1956 | Berlin, den 24. August 1956 | Nr. 72 |
|------|-----------------------------|--------|

| Tag | Inhalt | Seite |
|-----------|---|-------|
| 23. 2. 56 | Verordnung zur Aufhebung der Verordnung über die Gründung der Deutschen Saatgut-Handelszentrale (DSG-Handelszentrale) | 633 |
| 20. 6. 56 | Anordnung Nr. 1 über die Neuregelung des Saat- und Pflanzgutwesens. — Organisation des volkseigenen Saat- und Pflanzguthandels — | 633 |
| 20. 6. 56 | Anordnung Nr. 2 über die Neuregelung des Saat- und Pflanzgutwesens. — Vermehrung von Saat- und Pflanzgut — | 634 |
| 20. 6. 56 | Anordnung Nr. 3 über die Neuregelung des Saat- und Pflanzgutwesens. — Anerkennung, Zulassung, Probenahme und Plombierung von landwirtschaftlichem und gartenbaulichem Saat- und Pflanzgut — | 641 |
| 20. 6. 56 | Anordnung Nr. 4 über die Neuregelung des Saat- und Pflanzgutwesens. — Handel mit gartenbaulichem Saat- und Pflanzgut — | 644 |

Verordnung zur Aufhebung der Verordnung über die Gründung der Deutschen Saatgut-Handelszentrale (DSG-Handelszentrale).

Vom 23. Februar 1956

§ 1

Die Verordnung vom 22. Dezember 1950 über die Gründung der Deutschen Saatgut-Handelszentrale (DSG-Handelszentrale) (GBl. S. 1220) wird mit Wirkung vom 31. Dezember 1955 aufgehoben.

§ 2

Der Minister für Land- und Forstwirtschaft wird beauftragt, die Neuorganisation des volkseigenen Saat- und Pflanzguthandels durch Anordnung zu regeln.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 23. Februar 1956

Der Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik

Ministerium für Land-
und Forstwirtschaft

Stoph

Stellvertreter des Vorsitzenden
des Ministerrates

Reichelt
Minister

Anordnung Nr. 1 über die Neuregelung des Saat- und Pflanzgutwesens. — Organisation des volkseigenen Saat- und Pflanz- guthandels —

Vom 20. Juni 1956

Auf Grund des § 2 der Verordnung vom 23. Februar 1956 zur Aufhebung der Verordnung über die Gründung der Deutschen Saatgut-Handelszentrale (DSG-Handelszentrale) (GBl. I S. 633) wird im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen und dem Vorsitzenden der Staatlichen Plankommission folgendes angeordnet:

§ 1

(1) An Stelle der bisherigen 14 Bezirksverwaltungen der Deutschen Saatgut-Handelszentrale werden 13 Bezirksverwaltungen der Deutschen Saatgut-Handelsbetriebe (DSG-Handelsbetriebe) gebildet mit Sitz in:

Rostock
Schwerin
Neubrandenburg
Potsdam
Frankfurt
Cottbus
Magdeburg
Halle
Erfurt
Gera
Dresden
Leipzig
Karl-Marx-Stadt

Sie sind der unmittelbaren Anleitung, Aufsicht und Kontrolle des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft unterstellt und führen die Bezeichnung: